

Leistungsbeschreibung für das Zusatzfeature Mehrwertdienste JunkCall Protection (LB ZF JunkCall Protection)

Diese Leistungsbeschreibung gilt ab 01. Jänner 2009 für neue Bestellungen. Die auf Grundlage bisher veröffentlichter LB ZF JunkCall Protection abgeschlossenen Verträge bleiben unverändert aufrecht.

Telekom Austria erbringt im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten das Zusatzfeature Mehrwertdienste JunkCall Protection nach den Bestimmungen des Telekommunikationsgesetzes (TKG 2003), den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Telekom Austria für Kommunikationslösungen (AGB Komm) in der jeweils geltenden Fassung, sowie nach den für dieses Zusatzfeature maßgeblichen Leistungsbeschreibungen und Entgeltbestimmungen in der jeweils geltenden Fassung, insoweit hier keine von diesen abweichenden oder ergänzenden Regelungen getroffen werden, samt allfälligen schriftlichen Individualvereinbarungen.

Kunden, die einen der unten angeführten Basismehrwertdienste der Telekom Austria beziehen, bietet sie das Zusatzfeature JunkCall Protection an.

Die Kündigung des Basismehrwertdienstes beendet automatisch auch den Anspruch auf das Zusatzfeature JunkCall Protection.

1. Produktbeschreibung

Durch Bezug dieses Zusatzfeatures kann die Erreichbarkeit der im Verkehrsführungsprogramm definierten Rufnummernziele für die auf einem Basismehrwertdienst eingehenden, nicht willkommenen Anrufe für einen bestimmten Zeitraum ausgeschlossen werden. Diese Anrufe werden auf eine Ansage weitergeleitet, daher stellt sich der Basismehrwertdienst für diese Anrufer als nicht erreichbar dar. Von allen anderen Rufnummern aus sind die im Verkehrsführungsprogramm definierten Rufnummernziele erreichbar.

1.1 JunkCall-Liste

Die Eintragung der Rufnummern in die JunkCall-Liste erfolgt automatisiert anhand der vom Kunden angegebenen JunkCall-Definitionen. Es können bis zu 10.000 Rufnummern in der JunkCall-Liste administriert werden

Bei Überschreitung von 10.000 Einträgen werden die Rufnummern zyklisch überschrieben. Um ungewolltes Sperren von größeren Rufnummernbereichen zu verhindern, haben die Einträge eine Mindestlänge von acht Stellen aufzuweisen.

1.2 JunkCall-Funktionen

Folgende Funktionen des Zusatzfeatures können auf Kundenwunsch eingestellt werden:

- a) JunkCall-Eintragung bei passivem Auslösen (ja/nein) + Screening 0-99 Sek.
- b) JunkCall-Eintragung bei aktivem Auslösen (ja/nein) + Screening 0-99 Sek.
- c) Dauer der Sperre von Rufnummern in der Junk Call Tabelle (zyklisch 1-168 Std.) oder Rücksetzen zu einem bestimmten Zeitpunkt (nach Uhrzeit oder Kalenderfunktion).
- d) Höchstanzahl der Anrufe innerhalb von 24 Stunden von einer Rufnummer, die die JunkCall-Kriterien erfüllt (Wertebereich 1-9), bis ein JunkCall-Eintrag generiert wird.
- e) Sperrfunktion für Payphones (bundeslandspezifisch).

Einmal in die JunkCall-Liste eingetragene Rufnummern sind aus Gründen des Datenschutzes nicht mehr einsehbar, jedoch werden Datum und Uhrzeit der Eintragung angeführt. Diese Einträge können einzeln gelöscht, einzeln dauerhaft aktiviert oder gesamt gelöscht werden.

1.3 Ansage

Die Ansage kann eine Standardansage von Telekom Austria oder auf Kundenwunsch eine kundenindividuelle Ansage gemäß LB und EB Kundenindividuelle Ansage sein.

2. Kombination mit Basismehrwertdiensten und anderen Zusatzfeatures

2.1 Kombination mit Basismehrwertdiensten

Dieses Zusatzfeature kann ausschließlich zusammen mit einem der folgenden Basismehrwertdienste gemäß den jeweils für diese gültigen LB und EB in Anspruch genommen werden:

- 0800 National Freeline
- 0800 National Freeline Start
- +800 Global Freeline
- International Freeline
- 0810 Service Line
- 0820 Service Line
- 0810 Service Line Start
- 0820 Service Line Start
- 0900 Telebusiness Line
- 0901 Telebusiness Line
- 0900 Telebusiness Line Start
- 0901 Telebusiness Line Start
- 0930 Erotik Line
- 0931 Erotik Line
- 0930 Erotik Line Start
- 0931 Erotik Line Start

2.2 Kombination mit anderen Zusatzfeatures

Bei diesem Zusatzfeature ist vorbehaltlich technischer und betrieblicher Möglichkeiten eine Kombination mit anderen Zusatzfeatures grundsätzlich möglich,

3. Sonstiges

Die Einrichtung eines Zusatzfeatures erfolgt innerhalb von längstens 6 Werktagen (ausgenommen Samstage, 24. Dezember und 31. Dezember) nach Einlangen der vollständigen Erklärung des Kunden. Eine rückwirkende Einrichtung, Änderung oder Kündigung ist ausgeschlossen.